

49 Liter Regen pro Quadratmeter fallen, waren es in diesem Jahr lediglich 26 Liter pro Quadratmeter. Die Sonne dominierte den Monat

schwächste Tier ab“, sagt Moni Rademacher. Alleine können sich die Babys aber oftmals noch nicht versorgen. Sie verhungern.

riger. „Wir nehmen den Tieren immer mehr Lebensraum“, sagt sie. Problematisch seien vor allem die akkurat angelegten Gärten,

deren Tage in der Sonne, sondern versickert entsprechend schnell.

Auch Futter sollten Tierliebhaber in den Garten stel-

nen war so ausgenütert, dass es keine Kraft mehr hatte, überhaupt Nahrung aufzunehmen. Nur eine Infusion hätte helfen können.

➔ Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Schutzstation unter dem Link eichhoernchen-eck.de

Eckernförder Zeitung, 05.05.2025

Eckernförder Kinder werden Stars in der „Sesamstraße“

Schüler der Fritz-Reuter-Schule weihen Garten ein / Ein Kamerateam begleitet sie dabei

ECKERNFÖRDE Mit ganzer Kraft tröten Erik und Jarle in den Gartenschlauch beziehungsweise in die Gießkanne und versuchen, lustige Töne zu erzeugen. „Könnt ihr das auch nochmal etwas lauter?“, fragt Kameramann Michael Höft und richtet seine Kamera auf die Jungs. Noch einmal tröten die Jungs mit ganzer Kraft in ihre vermeintlichen Instrumente. Michael Höft filmt sie.

Es sind Schnittbilder, die die Jungs aus der Natur-AG der Fritz-Reuter-Schule für eine der nächsten Folgen der NDR-Kinderserie „Sesamstraße“ produzieren. Denn ein Kamerateam ist angerückt, um die Erst- und Zweitklässler bei der Einweihung des neuen Schulgartens zu begleiten und den kleinen Beitrag in der Sesamstraße auszustrahlen. „Der NDR ist auf uns zuge-



Auch die Kräuter, die im Hochbeet gepflanzt wurden, muss Ava (9) gießen.

Foto: Jorid Hoops

kommen und wollte einen Beitrag mit Kindern in der Natur drehen“, erklärt Schulleiterin Sabine Herrmann. Und da habe sich die Einweihung angeboten. Denn schon länger warte die Schule auf den Garten. In den nächsten Jahren soll er noch durch eine Feuer-

stelle, eine Trockenmauer, Insektenhotels, eine Streuobstwiese und eine Bogensportbahn ausgeweitet werden.

Da wird die Sesamstraße aber vermutlich nicht mehr dabei sein. Sie konzentriert sich auf die ersten Gartenarbeiten, die anliegen.

„Ganz rudimentär sollen die Kinder anderen Kindern erklären, wie man pflanzt, dass Pflanzen gegossen werden müssen und wie man sich um sie kümmert“, erklärt Michael Höft.

Drei Stunden werden die Kinder am Ende in ihrem neuen Schulgarten stehen

und drehen, um einen dreiminütigen Film zu kreieren. Zuerst werden Salate, Kohlrabi, Schnittlauch und Petersilie gepflanzt, dann müssen sie Wasser holen, ihre Gießkannen befüllen und die Pflanzen wässern. Am Ende wird der neue Schulgarten mit einem lauten Hurra eingeweiht.

Szenen werden mehrfach wiederholt

Doch das freudige Hurra müssen die Schüler erst noch etwas üben, bevor das Kamerateam zufrieden mit seinen Aufnahmen ist. Mehrfach müssen die Kinder die gleiche Szene drehen: Der siebenjährige Erik holt den Richtkranz aus dem Gartenhaus, geht zum Hochbeet und steckt ihn mit ganzer Kraft in die Erde. Kaum steckt er drin, rufen die Kinder „Hurra“. Ganz

überzeugt kommt es allerdings noch nicht herüber. „Könnt ihr nochmal richtig laut rufen?“, fragt Kameramann Michael Höft. Drei Anläufe brauchen die Kinder. Am Ende ist das „Hurra“ so laut, dass Arndt Henning, zuständig für den Ton, sein Mikrofon neu einstellen muss. Das Kamerateam ist zufrieden.

„Die Dreharbeiten waren schon ein bisschen anstrengend“, sagt Jule (7). „In der Sonne war es ganz schön warm und ich konnte meine Jacke nicht ausziehen, weil man sonst mein Mikrofon am T-Shirt gesehen hätte“, erklärt sie. Spaß gemacht habe es trotzdem. Und aufregend war es auch, da sind sich alle Kinder einig.

Wann der Beitrag in der Sesamstraße erscheint, ist noch unklar. Voraussichtlich im Herbst, sagt Michael Höft.

jb